

CODE -TASTATUR-TEST

Dieses Set wird mit **3 vorprogrammierten Codes geliefert.**

Diese Codes sind einzeln für jedes Set, deshalb nur Sie kennen die Codes.

Diese Codes können auch für die Überprüfung des Gerätes benutzt werden.

Um die Funktion zu überprüfen, wählen Sie der entsprechende Code und vergewissern Sie sich, daß die richtige Einrichtung aktiviert wird.

CODE	ACCION
CODE 1 (*)	TÜR ÖFFNEN
CODE 2 (*)	NEBENEINRICHTUNG BETÄTIGEN (Wenn es gibt)
CODE 3 (*)	TÜR ÖFFNEN und NEBENEINRICHTUNG BETÄTIGEN

(*) Alle diese Codes stehen auf einem Aufkleber in der Rückseite des Kontrollers.

Kode 97528Ab, V05_11

Technische Veröffentlichung zu Informationszwecken - Herausgeber: FERMAX ELECTRONICA S.A.E.

FERMAX ELECTRONICA S.A.E, behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Dokuments sowie die technischen Eigenschaften der erwähnten Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern und den konstanten Verbesserungen anzupassen.

Alle Änderungen werden in den Neuauflagen dieses Dokuments berücksichtigt.

DEUTSCH

Pag 2

CODE -TASTATUR-TEST

Dieses Set wird mit **3 vorprogrammierten Codes geliefert.**

Diese Codes sind einzeln für jedes Set, deshalb nur Sie kennen die Codes.

Diese Codes können auch für die Überprüfung des Gerätes benutzt werden.

Um die Funktion zu überprüfen, wählen Sie der entsprechende Code und vergewissern Sie sich, daß die richtige Einrichtung aktiviert wird.

CODE	ACCION
CODE 1 (*)	TÜR ÖFFNEN
CODE 2 (*)	NEBENEINRICHTUNG BETÄTIGEN (Wenn es gibt)
CODE 3 (*)	TÜR ÖFFNEN und NEBENEINRICHTUNG BETÄTIGEN

(*) Alle diese Codes stehen auf einem Aufkleber in der Rückseite des Kontrollers.

Kode 97528Ab, V05_11

Technische Veröffentlichung zu Informationszwecken - Herausgeber: FERMAX ELECTRONICA S.A.E.

FERMAX ELECTRONICA S.A.E, behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Dokuments sowie die technischen Eigenschaften der erwähnten Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern und den konstanten Verbesserungen anzupassen.

Alle Änderungen werden in den Neuauflagen dieses Dokuments berücksichtigt.

DEUTSCH

Pag 2

PROGRAMMIERHANDBUCH

INDEX

Einleitung	4
Programmierung und Konfiguration der Funktionen	5
Ändern des Master-Kodes	6
Festlegen der Benutzer- und Masterkodelänge	7
Nullstellung aller Codes	8
Wiederherstellung der werksseitig eingestellten Parameter	8
Hinzufügen oder Ändern von Benutzerkodes	9
Löschen der Benutzerkodes	10
Ändern der Benutzerkodes durch die Benutzer selbst	10
Ändern des Freizutrittkodes / Ausschließung des Freizutrittkodes	11
Aktivierung/Deaktivierung der Freizutritttaste	12
Aktivierung/Deaktivierung der Türöffnungstaste (Gebäudeinnem)	12
Zeitgebung der Relais zur Aktivier.des Türöff. und Nebeneinrich. ..	13
Aktivierung des Nebenausgangs (AUX)	14
Schnellanleitung zur Programmierung	15
Technische Eigenschaften	16
Verkabelungsschema	17

BENUTZERHANDBUCH

INDEX

Einleitung	18
Funktionsweise der Tastatur	19

PROGRAMMIERHANDBUCH

INDEX

Einleitung	4
Programmierung und Konfiguration der Funktionen	5
Ändern des Master-Kodes	6
Festlegen der Benutzer- und Masterkodelänge	7
Nullstellung aller Codes	8
Wiederherstellung der werksseitig eingestellten Parameter	8
Hinzufügen oder Ändern von Benutzerkodes	9
Löschen der Benutzerkodes	10
Ändern der Benutzerkodes durch die Benutzer selbst	10
Ändern des Freizutrittkodes / Ausschließung des Freizutrittkodes	11
Aktivierung/Deaktivierung der Freizutritttaste	12
Aktivierung/Deaktivierung der Türöffnungstaste (Gebäudeinnem)	12
Zeitgebung der Relais zur Aktivier.des Türöff. und Nebeneinrich. ..	13
Aktivierung des Nebenausgangs (AUX)	14
Schnellanleitung zur Programmierung	15
Technische Eigenschaften	16
Verkabelungsschema	17

BENUTZERHANDBUCH

INDEX

Einleitung	18
Funktionsweise der Tastatur	19

PROGRAMMIERHANDBUCH

Einleitung

Memokey 100 Codes ist für Anlagen konzipiert worden, die über eine Zutrittskontrolle mit Tastatur verfügen soll und jeder Benutzer einen individuellen

Systemeigenschaften:

- Memokey verfügt über eine Kapazität von 100 unterschiedlichen Benutzerkodes, die eine Länge zwischen vier und sechs Stellen aufweisen können.
Die Einführung eines Codes über die Tastatur führt die Aktivierung des Relais herbei, die den Türöffner oder eine andere Vorrichtung aktiviert.
- Das System erlaubt keine sich wiederholenden Benutzerkodes.
- Um in den Programmiermodus zu gelangen, müssen Sie einen speziellen Kode, den so genannten Master-Kode eingeben.
- Falls diese Option aktiviert ist, kann jeder Benutzer den persönlichen Zutrittskode aktivieren, ohne den Master-Kode zu kennen.
- Das System verfügt über einen Nebenausgang, mit maximal 125 mA Stromleistung, um ein andere Vorrichtung (Hilfsrelais, Alarm, usw.) oder einen Lautsprecher zu speisen. Memokey selbst löst jedoch auch einen Signalton aus.
- Verfügtbar mit zwei Nebeneingänge mit Türöffnungstaste.
- Freizutrittskode
- Bestätigung der Tastenbetätigung durch einen Signalton.

In den folgenden Abschnitten des Handbuchs wird die Konfiguration sowie Bedienung aller Systemfunktionen ausführlich erläutert.

Signaltöne und LED-Anzeigen

Memokey verfügt über eine Reihe von Signaltönen und LEDs, die über den aktuellen Betriebszustand des Systems informieren:

Signaltöne: Jedes Mal, wenn ein Zutrittskodes, Programmierkodes oder Konfigurationsparameter eingegeben werden, zeigt das System mit unterschiedlichen Signaltönen an, ob die Dateneingabe korrekt ist oder nicht:



Bip (3 x) : korrekt

noc : falsch

Bip (1 Sekunde): Türe offen

Pag 4

PROGRAMMIERHANDBUCH

Einleitung

Memokey 100 Codes ist für Anlagen konzipiert worden, die über eine Zutrittskontrolle mit Tastatur verfügen soll und jeder Benutzer einen individuellen

Systemeigenschaften:

- Memokey verfügt über eine Kapazität von 100 unterschiedlichen Benutzerkodes, die eine Länge zwischen vier und sechs Stellen aufweisen können.
Die Einführung eines Codes über die Tastatur führt die Aktivierung des Relais herbei, die den Türöffner oder eine andere Vorrichtung aktiviert.
- Das System erlaubt keine sich wiederholenden Benutzerkodes.
- Um in den Programmiermodus zu gelangen, müssen Sie einen speziellen Kode, den so genannten Master-Kode eingeben.
- Falls diese Option aktiviert ist, kann jeder Benutzer den persönlichen Zutrittskode aktivieren, ohne den Master-Kode zu kennen.
- Das System verfügt über einen Nebenausgang, mit maximal 125 mA Stromleistung, um ein andere Vorrichtung (Hilfsrelais, Alarm, usw.) oder einen Lautsprecher zu speisen. Memokey selbst löst jedoch auch einen Signalton aus.
- Verfügtbar mit zwei Nebeneingänge mit Türöffnungstaste.
- Freizutrittskode
- Bestätigung der Tastenbetätigung durch einen Signalton.

In den folgenden Abschnitten des Handbuchs wird die Konfiguration sowie Bedienung aller Systemfunktionen ausführlich erläutert.

Signaltöne und LED-Anzeigen

Memokey verfügt über eine Reihe von Signaltönen und LEDs, die über den aktuellen Betriebszustand des Systems informieren:

Signaltöne: Jedes Mal, wenn ein Zutrittskodes, Programmierkodes oder Konfigurationsparameter eingegeben werden, zeigt das System mit unterschiedlichen Signaltönen an, ob die Dateneingabe korrekt ist oder nicht:



Bip (3 x) : korrekt

noc : falsch

Bip (1 Sekunde): Türe offen

Pag 4

LED-Anzeige: Verfügt über eine rote und eine grüne LED.



ROT-GRÜN	BEDEUTUNG
○ ○	Ohne Stromversorgung.
● ○	Modus Normal (im Bereitschaftsmodus zur Eingabe eines Zutritts- oder Programmiercodes usw.) Stromversorgung gewährleistet.
● ●	Türöffnung
● ↻	Schnelles Blinken: Programmiermodus Langsames Blinken: Bereit zur Eingabe eines neuen Werts der ausgewählten Funktion.

(● LED eingeschaltet, ○ LED ausgeschaltet, ↻ LEDs blinken)

PROGRAMMIERUNG UND KONFIGURATION DER FUNKTIONEN

Im **Programmiermodus** können Sie die Konfiguration sowie die verschiedenen Systemparameter ändern.

Werksseitig ist eine vierstellige Kodellänge einprogrammiert. Die Benutzercodes sowie der Master-Code sind demnach vierstellig. Zur Erhöhung der Sicherheit kann die Kodellänge auf fünf oder sechs Stellen erweitert werden. Siehe Kapitel: "Änderung der Kodellänge"

- 1.) Um in den **Programmiermodus** zu gelangen (aus dem Normalmodus), müssen Sie den **Master-Code eingeben** (werksseitige Einstellung **1480**).

Das System gibt "3 Pieptöne" aus und die grüne LED blinkt schnell, um anzuzeigen, dass Sie sich im Programmiermodus befinden.



Geben Sie 1480 ein

- 2.) Um jede der Funktionen zu konfigurieren (im Programmiermodus), geben Sie den entsprechenden Code der Funktion ein (zum Beispiel: "A4" Kodellänge).

In diesem Moment gibt das System erneut "3 Pieptöne" aus und die grüne LED blinkt langsam, um anzuzeigen, dass der eingegebene Parameter richtig ist.



Geben Sie A4 ein

Pag 5

LED-Anzeige: Verfügt über eine rote und eine grüne LED.



ROT-GRÜN	BEDEUTUNG
○ ○	Ohne Stromversorgung.
● ○	Modus Normal (im Bereitschaftsmodus zur Eingabe eines Zutritts- oder Programmiercodes usw.) Stromversorgung gewährleistet.
● ●	Türöffnung
● ↻	Schnelles Blinken: Programmiermodus Langsames Blinken: Bereit zur Eingabe eines neuen Werts der ausgewählten Funktion.

(● LED eingeschaltet, ○ LED ausgeschaltet, ↻ LEDs blinken)

PROGRAMMIERUNG UND KONFIGURATION DER FUNKTIONEN

Im **Programmiermodus** können Sie die Konfiguration sowie die verschiedenen Systemparameter ändern.

Werksseitig ist eine vierstellige Kodellänge einprogrammiert. Die Benutzercodes sowie der Master-Code sind demnach vierstellig. Zur Erhöhung der Sicherheit kann die Kodellänge auf fünf oder sechs Stellen erweitert werden. Siehe Kapitel: "Änderung der Kodellänge"

- 1.) Um in den **Programmiermodus** zu gelangen (aus dem Normalmodus), müssen Sie den **Master-Code eingeben** (werksseitige Einstellung **1480**).

Das System gibt "3 Pieptöne" aus und die grüne LED blinkt schnell, um anzuzeigen, dass Sie sich im Programmiermodus befinden.



Geben Sie 1480 ein

- 2.) Um jede der Funktionen zu konfigurieren (im Programmiermodus), geben Sie den entsprechenden Code der Funktion ein (zum Beispiel: "A4" Kodellänge).

In diesem Moment gibt das System erneut "3 Pieptöne" aus und die grüne LED blinkt langsam, um anzuzeigen, dass der eingegebene Parameter richtig ist.



Geben Sie A4 ein

Pag 5

3.) Anschließend kann der neue Wert der ausgewählten Funktion eingegeben werden (zum Beispiel: Auswahl einer sechsstelligen Kodelänge).



Um den Programmiermodus zu verlassen, drücken Sie **B** oder warten Sie 20 Sekunden lang, ohne eine Taste zu bedienen.

HINWEISE:

Werksseitiger Master-Kode:

- Vierstellig: **1480**
- Fünfstellig: **14803**
- Sechsstellig: **148036**

Falls der werksseitig einprogrammierte Master-Kode wiederhergestellt werden muss, da der aktuelle nicht bekannt ist (Siehe folgendes Kapitel: "Wiederherstellung der werksseitig eingestellten Parameter"). Hierbei wird der werksseitig vorkonfigurierte Master-Kode wiederhergestellt.

Nachfolgend werden alle Systemfunktionen aufgeführt und sämtliche Konfigurationsschritte einzeln erläutert.

Ändern des Master-Kodes (A0)

Der Master-Kode ist erforderlich, um in den Programmiermodus zu gelangen. Der werksseitige Code für den MASTER-Kode lautet **1480**. Sie können ihn folgendermaßen ändern:

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	
	2. Option eingeben:	A0	
	3. Neuen Master-Kode eingeben:	Neuer Master-Kode	
	<i>Beispiel: Neuer Master-Kode für den Zugang in den Programmiermodus: 1234.</i>	1480 A0 1234	

HINWEIS: Falls Sie den Master-Kode vergessen, können Sie diesen durch den werksseitigen Master-Kode 1480 ersetzen. Siehe Abschnitt "Master-Kode wiederherstellen" in diesem Handbuch.

Ein Master-Kode kann kein Benutzercode sein und umgekehrt.

3.) Anschließend kann der neue Wert der ausgewählten Funktion eingegeben werden (zum Beispiel: Auswahl einer sechsstelligen Kodelänge).



Um den Programmiermodus zu verlassen, drücken Sie **B** oder warten Sie 20 Sekunden lang, ohne eine Taste zu bedienen.

HINWEISE:

Werksseitiger Master-Kode:

- Vierstellig: **1480**
- Fünfstellig: **14803**
- Sechsstellig: **148036**

Falls der werksseitig einprogrammierte Master-Kode wiederhergestellt werden muss, da der aktuelle nicht bekannt ist (Siehe folgendes Kapitel: "Wiederherstellung der werksseitig eingestellten Parameter"). Hierbei wird der werksseitig vorkonfigurierte Master-Kode wiederhergestellt.

Nachfolgend werden alle Systemfunktionen aufgeführt und sämtliche Konfigurationsschritte einzeln erläutert.

Ändern des Master-Kodes (A0)

Der Master-Kode ist erforderlich, um in den Programmiermodus zu gelangen. Der werksseitige Code für den MASTER-Kode lautet **1480**. Sie können ihn folgendermaßen ändern:

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	
	2. Option eingeben:	A0	
	3. Neuen Master-Kode eingeben:	Neuer Master-Kode	
	<i>Beispiel: Neuer Master-Kode für den Zugang in den Programmiermodus: 1234.</i>	1480 A0 1234	

HINWEIS: Falls Sie den Master-Kode vergessen, können Sie diesen durch den werksseitigen Master-Kode 1480 ersetzen. Siehe Abschnitt "Master-Kode wiederherstellen" in diesem Handbuch.

Ein Master-Kode kann kein Benutzercode sein und umgekehrt.

Festlegen der Benutzercode- und Masterkodelänge (A4)

In der Grundeinstellung sind die Benutzerkodes und der MASTER-Kode vierstellig. Zur Erhöhung der Sicherheit kann die Kodelänge auf fünf oder sechs Stellen erweitert werden.

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben:	A4	 Bip (3 x)
	3. Neue Kodelänge eingeben:	4, 5, oder 6	 Bip (3 x)
	Beispiel: Zutrittskodes und sechsstelliger Master-Kode.	1480 A4 6	

HINWEIS:

Den bereits einprogrammierten Benutzerkodes werden nach der **Kodeverlängerung** automatisch eine oder zwei Nullen angefügt, um Sie der neuen Kodelänge anzupassen.

Bsp.: Benutzercode

- Vierstellig: 1234 => **Kodeverlängerung**, zum Beispiel: 6
- Sechsstellig: 123400

Wenn die Kodelänge der Benutzerkodes **verringert** wird, werden die letzten Ziffern des Codes unterdrückt.

Bsp.: Benutzercode

- Sechsstellig: 123456 => **Kodeverringern**, zum Beispiel: 4
- Vierstellig: 1234

Falls die Kodelänge anschließend erneut **verlängert** wird, werden den Codes automatisch jene Ziffern hinzugefügt, die sie ursprünglich aufwiesen.

Bsp.: Benutzercode

- Vierstellig: 1234 => **Kodeverlängerung**, zum Beispiel: 6
- Sechsstellig: 123456

Jedes Mal, wenn die Kodelänge geändert wird, muss eine Nullstellung durchgeführt werden, um ein Löschen bzw. identische Codes zu vermeiden. Die Konfiguration der "Kodelänge" muss durchgeführt werden, bevor die Codes im System eingetragen werden.

Dies hat auch einen Einfluss auf den MASTER-Kode und den Freizutrittkode / Ausschließung des Freizutrittkodes.

Festlegen der Benutzercode- und Masterkodelänge (A4)

In der Grundeinstellung sind die Benutzerkodes und der MASTER-Kode vierstellig. Zur Erhöhung der Sicherheit kann die Kodelänge auf fünf oder sechs Stellen erweitert werden.

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben:	A4	 Bip (3 x)
	3. Neue Kodelänge eingeben:	4, 5, oder 6	 Bip (3 x)
	Beispiel: Zutrittskodes und sechsstelliger Master-Kode.	1480 A4 6	

HINWEIS:

Den bereits einprogrammierten Benutzerkodes werden nach der **Kodeverlängerung** automatisch eine oder zwei Nullen angefügt, um Sie der neuen Kodelänge anzupassen.

Bsp.: Benutzercode

- Vierstellig: 1234 => **Kodeverlängerung**, zum Beispiel: 6
- Sechsstellig: 123400

Wenn die Kodelänge der Benutzerkodes **verringert** wird, werden die letzten Ziffern des Codes unterdrückt.

Bsp.: Benutzercode

- Sechsstellig: 123456 => **Kodeverringern**, zum Beispiel: 4
- Vierstellig: 1234

Falls die Kodelänge anschließend erneut **verlängert** wird, werden den Codes automatisch jene Ziffern hinzugefügt, die sie ursprünglich aufwiesen.

Bsp.: Benutzercode

- Vierstellig: 1234 => **Kodeverlängerung**, zum Beispiel: 6
- Sechsstellig: 123456

Jedes Mal, wenn die Kodelänge geändert wird, muss eine Nullstellung durchgeführt werden, um ein Löschen bzw. identische Codes zu vermeiden. Die Konfiguration der "Kodelänge" muss durchgeführt werden, bevor die Codes im System eingetragen werden.

Dies hat auch einen Einfluss auf den MASTER-Kode und den Freizutrittkode / Ausschließung des Freizutrittkodes.

Werksseitiger Master-Kode:

- Vierstellig: **1480**
- Fünfstellig: **14803**
- Sechsstellig: **148036**

Werksseitiger Freizutrittkode (Trade):

- Vierstellig: **1593**
- Fünfstellig: **15935**
- Sechsstellig: **159357**

Falls der werksseitig einprogrammierte Master-Kode wiederhergestellt werden muss, da der aktuelle nicht bekannt ist (Siehe folgendes Kapitel: "Wiederherstellung der werksseitigen Parameter"). Es handelt sich hierbei um die Codes, die in Abhängigkeit von der definierten Kodelänge durch diesen Vorgang im System wiederhergestellt werden.

HINWEIS: Durch die Wiederherstellung der werksseitigen Parameter wird die restliche im System gespeicherte Information nicht gelöscht.

Nullstellung aller Codes (A9)

Dieser Vorgang ermöglicht es Ihnen **alle** im Speicher der Anlage vorhandenen Zutrittskodes zu löschen.

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben:	A9	 Bip (3 x)
	3. Master-Kode erneut eingeben (werksseitig 1480), um das Löschen sämtlicher Codes zu bestätigen.	1480	 Bip (3 x)
	Beispiel: Nullstellung aller bestehenden Zutrittskodes.	1480 A9 1480	

HINWEIS: Bei der Nullstellung handelt es sich um einen unwiderrufbaren Vorgang, d. h. die gespeicherten Codes können nicht wiederhergestellt werden.

Wiederherstellung der werksseitig eingestellten Parameter**Wiederherstellung des Master-Kodes oder Freizutrittkodes (Trade), sofern diese nicht mehr bekannt sind.**

Die Durchführung erfolgt über einen elektrischen Eingriff an der Anlage selbst, um zu vermeiden, dass Personen ohne direkten Zugang zur Anlage Änderungen vornehmen können.

Pag 8

Werksseitiger Master-Kode:

- Vierstellig: **1480**
- Fünfstellig: **14803**
- Sechsstellig: **148036**

Werksseitiger Freizutrittkode (Trade):

- Vierstellig: **1593**
- Fünfstellig: **15935**
- Sechsstellig: **159357**

Falls der werksseitig einprogrammierte Master-Kode wiederhergestellt werden muss, da der aktuelle nicht bekannt ist (Siehe folgendes Kapitel: "Wiederherstellung der werksseitigen Parameter"). Es handelt sich hierbei um die Codes, die in Abhängigkeit von der definierten Kodelänge durch diesen Vorgang im System wiederhergestellt werden.

HINWEIS: Durch die Wiederherstellung der werksseitigen Parameter wird die restliche im System gespeicherte Information nicht gelöscht.

Nullstellung aller Codes (A9)

Dieser Vorgang ermöglicht es Ihnen **alle** im Speicher der Anlage vorhandenen Zutrittskodes zu löschen.

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben:	A9	 Bip (3 x)
	3. Master-Kode erneut eingeben (werksseitig 1480), um das Löschen sämtlicher Codes zu bestätigen.	1480	 Bip (3 x)
	Beispiel: Nullstellung aller bestehenden Zutrittskodes.	1480 A9 1480	

HINWEIS: Bei der Nullstellung handelt es sich um einen unwiderrufbaren Vorgang, d. h. die gespeicherten Codes können nicht wiederhergestellt werden.

Wiederherstellung der werksseitig eingestellten Parameter**Wiederherstellung des Master-Kodes oder Freizutrittkodes (Trade), sofern diese nicht mehr bekannt sind.**

Die Durchführung erfolgt über einen elektrischen Eingriff an der Anlage selbst, um zu vermeiden, dass Personen ohne direkten Zugang zur Anlage Änderungen vornehmen können.

Pag 8

1. Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Systems.
2. Schließen Sie das System zwischen den Klemmen "Bs" und "-" der Anlage kurz. *Wenn das System mit einer Türöffnungstaste PI2 ausgestattet ist, halten Sie einfach diese Taste gedrückt (siehe Installationsschema).*
3. Schließen Sie das Netzgerät des System erneut an und unterbrechen Sie den Kurzschluss (oder lassen Sie die Türöffnungstaste vor Ablauf von fünf Sekunden los).
4. Falls der Prozess richtig durchgeführt wurde, ertönt zwei Mal ein Piepton und die grüne LED leuchtet permanent. Geben Sie anschließend den Code **A708B9** ein. Es ertönt zwei Mal ein Piepton und es wird eine Nullstellung des Systems herbeigeführt, die die werksseitigen Parameter wiederherstellt.

Hinzufügen oder Ändern von Benutzerkodes (00...99)

Die Codes werden im Speicher gemäß folgender Sequenz gespeichert:

Position - Kode - Ereignis

Sie können bis zu 100 Benutzerkodes speichern.

1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
2. Speicherposition des Zutrittskodes eingeben:	00...99	 Bip (3 x)
3. Zutrittskode erneut eingeben: (Die Kodlänge muss mit jener übereinstimmen, die im System definiert ist)	Neuer Zutrittskode	 Bip (3 x)
4. Drücken Sie das damit in Verbindung stehende Ereignis. 1: Die Tür öffnet sich. (Relais 1) 2: Die Nebeneinrichtung aktiviert sich (falls vorhanden). (Relais 2) 3: Die Tür öffnet sich und die Nebeneinrichtung wird gleichzeitig aktiviert. <i>Beispiel: Neuer Zutrittskode 1111 gespeichert in Position 00.</i>	1, 2 oder 3	 Bip (3 x)
	1480 00 1111 1	

HINWEISE: Falls der Speicherplatz bereits belegt ist, ersetzt der neue Kode den alten. Ist der eingegebene Kode bereits vorhanden, wird er nicht gespeichert und ein Fehlerton ausgegeben. **Es ist äußerst wichtig, eine Liste mit allen Codes zu erstellen und die Speicherplatznummer sowie das Ereignis einzutragen.**

Pag 9

1. Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Systems.
2. Schließen Sie das System zwischen den Klemmen "Bs" und "-" der Anlage kurz. *Wenn das System mit einer Türöffnungstaste PI2 ausgestattet ist, halten Sie einfach diese Taste gedrückt (siehe Installationsschema).*
3. Schließen Sie das Netzgerät des System erneut an und unterbrechen Sie den Kurzschluss (oder lassen Sie die Türöffnungstaste vor Ablauf von fünf Sekunden los).
4. Falls der Prozess richtig durchgeführt wurde, ertönt zwei Mal ein Piepton und die grüne LED leuchtet permanent. Geben Sie anschließend den Code **A708B9** ein. Es ertönt zwei Mal ein Piepton und es wird eine Nullstellung des Systems herbeigeführt, die die werksseitigen Parameter wiederherstellt.

Hinzufügen oder Ändern von Benutzerkodes (00...99)

Die Codes werden im Speicher gemäß folgender Sequenz gespeichert:

Position - Kode - Ereignis

Sie können bis zu 100 Benutzerkodes speichern.

1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
2. Speicherposition des Zutrittskodes eingeben:	00...99	 Bip (3 x)
3. Zutrittskode erneut eingeben: (Die Kodlänge muss mit jener übereinstimmen, die im System definiert ist)	Neuer Zutrittskode	 Bip (3 x)
4. Drücken Sie das damit in Verbindung stehende Ereignis. 1: Die Tür öffnet sich. (Relais 1) 2: Die Nebeneinrichtung aktiviert sich (falls vorhanden). (Relais 2) 3: Die Tür öffnet sich und die Nebeneinrichtung wird gleichzeitig aktiviert. <i>Beispiel: Neuer Zutrittskode 1111 gespeichert in Position 00.</i>	1, 2 oder 3	 Bip (3 x)
	1480 00 1111 1	

HINWEISE: Falls der Speicherplatz bereits belegt ist, ersetzt der neue Kode den alten. Ist der eingegebene Kode bereits vorhanden, wird er nicht gespeichert und ein Fehlerton ausgegeben. **Es ist äußerst wichtig, eine Liste mit allen Codes zu erstellen und die Speicherplatznummer sowie das Ereignis einzutragen.**

Pag 9

Löschen der Benutzerkodes (AA)

Ein bestimmter Benutzercode kann gelöscht werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben :	AA	 Bip (3 x)
	3. Geben Sie die Speicherposition des Zutrittskodes ein, den Sie löschen wollen:	00...99	 Bip (3 x)
<i>Beispiel: Löschen Sie den Zutrittskode, der in Position 00 gespeichert ist.</i>		1480 AA 00	

HINWEISE: Ein Kode kann nur dann gelöscht werden, wenn der entsprechende Speicherplatz bekannt ist, deshalb ist es wichtig, eine Datenliste zu führen, die die Nummer des Speicherplatzes sowie die Kodenummer enthält.

Wenn ein Kode gelöscht wird, so ist dieser Vorgang unwiderrufbar und der Kode kann nicht wiederhergestellt werden.

Ändern des Zutrittskodes durch die Benutzer selbst (A7)

Sie können es den Benutzern ermöglichen, dass diese den Zutrittskode, der ihnen zugeteilt wurde, selbst ändern. Dazu müssen Sie diese Funktion aktivieren:

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben :	A7	 Bip (3 x)
	<i>Beispiel: Aktivieren Sie die Änderung des persönlichen Zutrittskodes durch die Benutzer</i>	1480 A7	

HINWEIS: Siehe Abschnitt: Benutzerhandbuch.

Löschen der Benutzerkodes (AA)

Ein bestimmter Benutzercode kann gelöscht werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben :	AA	 Bip (3 x)
	3. Geben Sie die Speicherposition des Zutrittskodes ein, den Sie löschen wollen:	00...99	 Bip (3 x)
<i>Beispiel: Löschen Sie den Zutrittskode, der in Position 00 gespeichert ist.</i>		1480 AA 00	

HINWEISE: Ein Kode kann nur dann gelöscht werden, wenn der entsprechende Speicherplatz bekannt ist, deshalb ist es wichtig, eine Datenliste zu führen, die die Nummer des Speicherplatzes sowie die Kodenummer enthält.

Wenn ein Kode gelöscht wird, so ist dieser Vorgang unwiderrufbar und der Kode kann nicht wiederhergestellt werden.

Ändern des Zutrittskodes durch die Benutzer selbst (A7)

Sie können es den Benutzern ermöglichen, dass diese den Zutrittskode, der ihnen zugeteilt wurde, selbst ändern. Dazu müssen Sie diese Funktion aktivieren:

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben :	A7	 Bip (3 x)
	<i>Beispiel: Aktivieren Sie die Änderung des persönlichen Zutrittskodes durch die Benutzer</i>	1480 A7	

HINWEIS: Siehe Abschnitt: Benutzerhandbuch

Änderung des Freizutrittkodes (A1)

Es gibt einen speziellen Freizutrittkode (werksseitig ist "1593" einprogrammiert, der über eine zusätzliche Taste den Freizutritt ermöglicht. Standardmäßig ist ein Relais zugewiesen, das den Türöffner aktiviert.

Diese Funktion ist von besonderer Nützlichkeit, wenn Sie einen freien Zutritt zu dem zu überwachenden Bereich ermöglichen wollen. Durch Eingabe des Freizutrittkodes (werksseitig 1593) bleibt die Taste so lange aktiviert, bis der Kode erneut eingegeben wird.

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben:	A1	 Bip (3 x)
	3. Freizutrittkode eingeben:	Neuer Freizutrittkode	 Bip (3 x)
	4. Tasteneingabe des damit in Verbindung stehenden Ereignisses . 1: Die Tür öffnet sich 2: Die vorhandene Nebeneinrichtung wird, falls vorhanden, aktiviert : 3: Die Tür öffnet sich und die Nebeneinrichtung wird gleichzeitig aktiviert.	1, 2 oder 3	 Bip (3 x)
	<i>Beispiel: Neuen Freizutrittkode definieren: 5251 zur Türöffnung</i>	1480 A1 5251 1	

HINWEIS: Je nach Anzahl Ziffern lautet der Freizutrittkode (Trade) wie folgt:

- Vierstellig: **1593**
- Fünfstellig: **15935**
- Sechsstellig: **159357**

Änderung des Freizutrittkodes (A1)

Es gibt einen speziellen Freizutrittkode (werksseitig ist "1593" einprogrammiert, der über eine zusätzliche Taste den Freizutritt ermöglicht. Standardmäßig ist ein Relais zugewiesen, das den Türöffner aktiviert.

Diese Funktion ist von besonderer Nützlichkeit, wenn Sie einen freien Zutritt zu dem zu überwachenden Bereich ermöglichen wollen. Durch Eingabe des Freizutrittkodes (werksseitig 1593) bleibt die Taste so lange aktiviert, bis der Kode erneut eingegeben wird.

	1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben:	A1	 Bip (3 x)
	3. Freizutrittkode eingeben:	Neuer Freizutrittkode	 Bip (3 x)
	4. Tasteneingabe des damit in Verbindung stehenden Ereignisses . 1: Die Tür öffnet sich 2: Die vorhandene Nebeneinrichtung wird, falls vorhanden, aktiviert : 3: Die Tür öffnet sich und die Nebeneinrichtung wird gleichzeitig aktiviert.	1, 2 oder 3	 Bip (3 x)
	<i>Beispiel: Neuen Freizutrittkode definieren: 5251 zur Türöffnung</i>	1480 A1 5251 1	

HINWEIS: Je nach Anzahl Ziffern lautet der Freizutrittkode (Trade) wie folgt:

- Vierstellig: **1593**
- Fünfstellig: **15935**
- Sechsstellig: **159357**

Aktivierung/Deaktivierung der Freizutritttaste

Durch Eingabe des Freizutrittkodes (werksseitig **1593**) bleibt die Taste so lange aktiviert, bis der Code erneut eingegeben wird.

	1. Freizutrittkode eingeben (werksseitig 1593)	Freizutrittkode (1593)	 Bip (3 x)
	2. Taste wird aktiviert		
	<i>Beispiel: Freizutritttaste aktivieren</i>	1593	
	4. Freizutrittkode eingeben (werksseitig 1593)	Freizutrittkode (1593)	 Bip (3 x)
	5. Taster deaktiviert		
	<i>Beispiel: Freizutritttaste aktivieren</i>	1593	

Aktivierung / Deaktivierung der Türöffnungstaste (A5 - A6)

Das System kann mit Tasten (P1 und P2) ausgerüstet werden, die wenn sie im Innern der Räumlichkeiten installiert werden, eine Türöffnung vom Innern aus ermöglichen oder die Aktivierung eines installierten elektrischen Zusatzgeräts ermöglichen.

Die Tasten können wie folgt aktiviert oder deaktiviert werden:

	1. Programmiermodus aufrufen:	MASTER-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben: A5 Taste 1. (Relais 1) A6:Taste 2. (Relais 2)	A5 oder A6	 Bip (3 x)

Pag 12

Aktivierung/Deaktivierung der Freizutritttaste

Durch Eingabe des Freizutrittkodes (werksseitig **1593**) bleibt die Taste so lange aktiviert, bis der Code erneut eingegeben wird.

	1. Freizutrittkode eingeben (werksseitig 1593)	Freizutrittkode (1593)	 Bip (3 x)
	2. Taste wird aktiviert		
	<i>Beispiel: Freizutritttaste aktivieren</i>	1593	
	4. Freizutrittkode eingeben (werksseitig 1593)	Freizutrittkode (1593)	 Bip (3 x)
	5. Taster deaktiviert		
	<i>Beispiel: Freizutritttaste aktivieren</i>	1593	

Aktivierung / Deaktivierung der Türöffnungstaste (A5 - A6)

Das System kann mit Tasten (P1 und P2) ausgerüstet werden, die wenn sie im Innern der Räumlichkeiten installiert werden, eine Türöffnung vom Innern aus ermöglichen oder die Aktivierung eines installierten elektrischen Zusatzgeräts ermöglichen.

Die Tasten können wie folgt aktiviert oder deaktiviert werden:

	1. Programmiermodus aufrufen:	MASTER-Kode (1480)	 Bip (3 x)
	2. Option eingeben: A5 Taste 1. (Relais 1) A6:Taste 2. (Relais 2)	A5 oder A6	 Bip (3 x)

Pag 12

3. Tasteneingabe des damit in Verbindung stehenden Ereignisses: 0: Taster de aktiviert 1: Taste aktiviert. Ereignis, die Türe wird geöffnet. (Relais 1) 2: Taste aktiviert Ereignis, die vorhandene Nebeneinrichtung wird, falls vorhanden, aktiviert. (Relais 2) 3: Taste aktiviert Ereignis, die Türe öffnet sich und die Nebeneinrichtung wird gleichzeitig aktiviert. <i>Beispiel: Aktivierung der Taste zur Türöffnung von Ausgang 1.</i>	0, 1, 2 oder 3	 Bip (3 x)
	1480 A5 1	

Zeitgebung der Relais:**- Aktivierung des Türöffners (A2)****- Aktivierung einer Hilfsreinrichtung (A3)**

Die Relais (die den Türöffner oder eine Nebeneinrichtung) auslösen sind standardmäßig auf 3 Sekunden programmiert.

Die Aktivierungszeit kann durch einen beliebigen Wert ersetzt werden, der zwischen 00 und 99 Sekunden liegen muss oder es kann auf bistabilen Modus geschaltet werden (der erste gültige Kode aktiviert dabei das Relais während es durch den nächsten deaktiviert wird):

1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
2. Option eingeben: A2: Relais 1 (Türöffnung) A3: Relais 2 (Aktivierung einer elektro-nischen Nebeneinrichtung)	A2 oder A3	 Bip (3 x)
3. Geben Sie die neue Aktivierungszeit ein oder wählen Sie den bistabilen Modus:	00: Bistabiler Modus 01..99: (01 bis 99 Sek.)	 Bip (3 x)
4. Geben Sie 0 ein, falls die Vorrichtung normalerweise aktiviert ist. Geben Sie 1 ein, falls die Vorrichtung normalerweise deaktiviert ist.	0 oder 1	 Bip (3 x)
<i>Beispiel: Ändern der Zeitgebung des Relais auf 5 Sekunden, die normaler-weise deaktiviert ist.</i>	1480 A2 05 1	

HINWEIS: Der häufigste Anwendungsfall ist derjenige von deaktivierten Einrichtungen, wie es beispielsweise bei normalen Türöffnern der Fall ist. Bei Türöffnern mit inverser Funktion handelt es sich um Systeme, die im Normalzustand aktiviert sind.

Pag 13

3. Tasteneingabe des damit in Verbindung stehenden Ereignisses: 0: Taster de aktiviert 1: Taste aktiviert. Ereignis, die Türe wird geöffnet. (Relais 1) 2: Taste aktiviert Ereignis, die vorhandene Nebeneinrichtung wird, falls vorhanden, aktiviert. (Relais 2) 3: Taste aktiviert Ereignis, die Türe öffnet sich und die Nebeneinrichtung wird gleichzeitig aktiviert. <i>Beispiel: Aktivierung der Taste zur Türöffnung von Ausgang 1.</i>	0, 1, 2 oder 3	 Bip (3 x)
	1480 A5 1	

Zeitgebung der Relais:**- Aktivierung des Türöffners (A2)****- Aktivierung einer Hilfsreinrichtung (A3)**

Die Relais (die den Türöffner oder eine Nebeneinrichtung) auslösen sind standardmäßig auf 3 Sekunden programmiert.

Die Aktivierungszeit kann durch einen beliebigen Wert ersetzt werden, der zwischen 00 und 99 Sekunden liegen muss oder es kann auf bistabilen Modus geschaltet werden (der erste gültige Kode aktiviert dabei das Relais während es durch den nächsten deaktiviert wird):

1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	 Bip (3 x)
2. Option eingeben: A2: Relais 1 (Türöffnung) A3: Relais 2 (Aktivierung einer elektronischen Nebeneinrichtung)	A2 oder A3	 Bip (3 x)
3. Geben Sie die neue Aktivierungszeit ein oder wählen Sie den bistabilen Modus:	00: Bistabiler Modus 01..99: (01 bis 99 Sek.)	 Bip (3 x)
4. Geben Sie 0 ein, falls die Vorrichtung normalerweise aktiviert ist. Geben Sie 1 ein, falls die Vorrichtung normalerweise deaktiviert ist.	0 oder 1	 Bip (3 x)
<i>Beispiel: Ändern der Zeitgebung des Relais auf 5 Sekunden, die normaler-weise deaktiviert ist.</i>	1480 A2 05 1	

HINWEIS: Der häufigste Anwendungsfall ist derjenige von deaktivierten Einrichtungen, wie es beispielsweise bei normalen Türöffnern der Fall ist. Bei Türöffnern mit inverser Funktion handelt es sich um Systeme, die im Normalzustand aktiviert sind.

Pag 13

Aktivierung des Nebenausgangs (universal) - AUX (A8)

Diese Anlage verfügt über einen Nebenausgang, an den ein Gerät mit 12 VDC Betriebsspannung und einer maximalen Stromaufnahme von 125 mA angeschlossen werden kann.

Falls das Gerät, das Sie anschließen wollen, andere Leistungsmerkmale aufweist, müssen Sie ein Relais einsetzen (Ref. 2013).

1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	
2. Option eingeben:	A8	
 <p>3. Wählen Sie den gewünschten Anwendungszweck:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0: Der Universalausgang wird standardmäßig nicht benutzt. Der Nebenausgang bleibt deaktiviert. 1: Jedes Mal wenn Sie einen gültigen Kode eingeben, wird ein Impuls von einer Sekunde ausgegeben. 2: Immer wenn das Relais aktiviert wird, wird auch der Universalausgang aktiviert und bleibt 5 Sekunden länger in Betrieb als das angeschlossene Gerät. 3: Der Universalausgang wird jedes Mal umgeschaltet, wenn ein gültiger Kode eingegeben wird. 4: Der Universalausgang wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie die Taste „A“ und einen gültigen Tastenkod eingeben (Aktiv während einer minute). 5: Der Universalausgang wird nach dreimaliger Eingabe eines falschen Kodes aktiviert und bleibt anschließend 5 Minuten lang aktiviert oder bis ein gültiger Kode eingegeben wird. 6: Der Universalausgang wird nach dem Drücken einer beliebigen Taste aktiviert und schaltet sich nach 15 Sekunden Inaktivität automatisch aus. 		
<i>Beispiel: Aktivierung des Nebenausgangs</i>	1480 A8 1	

Aktivierung des Nebenausgangs (universal) - AUX (A8)

Diese Anlage verfügt über einen Nebenausgang, an den ein Gerät mit 12 VDC Betriebsspannung und einer maximalen Stromaufnahme von 125 mA angeschlossen werden kann.

Falls das Gerät, das Sie anschließen wollen, andere Leistungsmerkmale aufweist, müssen Sie ein Relais einsetzen (Ref. 2013).

1. Programmiermodus aufrufen:	Master-Kode (1480)	
2. Option eingeben:	A8	
 <p>3. Wählen Sie den gewünschten Anwendungszweck:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0: Der Universalausgang wird standardmäßig nicht benutzt. Der Nebenausgang bleibt deaktiviert. 1: Jedes Mal wenn Sie einen gültigen Kode eingeben, wird ein Impuls von einer Sekunde ausgegeben. 2: Immer wenn das Relais aktiviert wird, wird auch der Universalausgang aktiviert und bleibt 5 Sekunden länger in Betrieb als das angeschlossene Gerät. 3: Der Universalausgang wird jedes Mal umgeschaltet, wenn ein gültiger Kode eingegeben wird. 4: Der Universalausgang wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie die Taste „A“ und einen gültigen Tastenkod eingeben (Aktiv während einer minute). 5: Der Universalausgang wird nach dreimaliger Eingabe eines falschen Kodes aktiviert und bleibt anschließend 5 Minuten lang aktiviert oder bis ein gültiger Kode eingegeben wird. 6: Der Universalausgang wird nach dem Drücken einer beliebigen Taste aktiviert und schaltet sich nach 15 Sekunden Inaktivität automatisch aus. 		
<i>Beispiel: Aktivierung des Nebenausgangs</i>	1480 A8 1	

SCHNELLANLEITUNG ZUR PROGRAMMIERUNG

Kode der Funktion	Beschreibung der Funktion
00...99	Registrierung und Zuweisung der Zutrittskodes (100 Kodes).
AA	Löschung eines Kodes.
A0	Programmierung des Master-Kodes.
A1	Programmierung des Freizutrittkodes (Trade).
A2	Programmierung der Relais-Aktivierungszeit. (Relais 1)
A3	Programmierung der Aktivierungszeit der Nebeneinrichtung. (Relais 2)
A4	Änderung der Kodelänge von 4 auf 6 Stellen.
A5	Aktivierung/Deaktivierung der Türöffnungstaste des Ausgangs P1. (Relais 1)
A6	Aktivierung/Deaktivierung der Taste der Nebeneinrichtung P2. (Relais 2)
A7	Aktivierung/Deaktivierung der Option der Kodeänderung durch die Benutzer.
A8	Konfiguration des Universal-Nebenausgangs (als AUX bezeichnet).
A9	Löschung aller Kodes.

Sequenz der einzugebenden Kodes:

**MASTER-Kode
(1480)**

	Beispiel
00...99 + Speicherposition + Zutrittscode (vier- bis sechsstellig) + assoziiertes Ereignis (1, 2 oder 3)	1480 02 1144 1
AA + 00...99: Speicherposition des zu löschenden Kodes.	1480 AA 02
A0 + Neuer Master-Kode	1480 A0 1234
A1 + Neuer Freizutrittscode	1480 A1 5678 1
A2/A3 + 00: Bistabiler Modus 01..99 (01 und 99 Sekunden)	1480 A2 00 0 1480 A2 05 1
A4 + 4, 5 oder 6	1480 A4 6

Pag 15

SCHNELLANLEITUNG ZUR PROGRAMMIERUNG

Kode der Funktion	Beschreibung der Funktion
00...99	Registrierung und Zuweisung der Zutrittskodes (100 Kodes).
AA	Löschung eines Kodes.
A0	Programmierung des Master-Kodes.
A1	Programmierung des Freizutrittkodes (Trade).
A2	Programmierung der Relais-Aktivierungszeit. (Relais 1)
A3	Programmierung der Aktivierungszeit der Nebeneinrichtung. (Relais 2)
A4	Änderung der Kodelänge von 4 auf 6 Stellen.
A5	Aktivierung/Deaktivierung der Türöffnungstaste des Ausgangs P1. (Relais 1)
A6	Aktivierung/Deaktivierung der Taste der Nebeneinrichtung P2. (Relais 2)
A7	Aktivierung/Deaktivierung der Option der Kodeänderung durch die Benutzer.
A8	Konfiguration des Universal-Nebenausgangs (als AUX bezeichnet).
A9	Löschung aller Kodes.

Sequenz der einzugebenden Kodes:

**MASTER-Kode
(1480)**

	Beispiel
00...99 + Speicherposition + Zutrittscode (vier- bis sechsstellig) + assoziiertes Ereignis (1, 2 oder 3)	1480 02 1144 1
AA + 00...99: Speicherposition des zu löschenden Kodes.	1480 AA 02
A0 + Neuer Master-Kode	1480 A0 1234
A1 + Neuer Freizutrittscode	1480 A1 5678 1
A2/A3 + 00: Bistabiler Modus 01..99 (01 und 99 Sekunden)	1480 A2 00 0 1480 A2 05 1
A4 + 4, 5 oder 6	1480 A4 6

Pag 15


**MASTER-Kode
(1480)**

		Beispiel
+		
A5/A6 +	0: Taste deaktiviert 1: Taste aktiviert: Türe offen. (Relais 1) 2: Taste aktiviert: Aktivierung Nebeneinrichtung. (Relais 2) 3: Taste aktiviert: Gleichzeitige Aktivierung von Türe und Nebeneinrichtung	1480 A5 0 1480 A5 1 1480 A5 2 1480 A5 3
A7	Kode-Änderung durch Benutzer zulassen	1480 A7
A8	+ Konfiguration des Universal-Nebeneingangs (0,1, 2, 3, 4, 5 oder 6)	1480 A8 1
A9	+ Master-Kode (1480)	1480 A9 1480

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN
Stromversorgung: 12 VDC

Betriebstemperatur: -20 bis 55° C.

Kapazität: 100 Zutrittskodes / Nicht volatiler Speicher

Stromverbrauch:

* Im Bereitschaftsmodus: 40 mA

* Mit aktiviertem Türöffnungsrelais: 110 mA

Anschlüsse Türstation:

~ ~: Stromversorgung (12 VDC)

C1, R1: Relaisausgang 1 (spannungsfrei)

- C1: Gemeinsamer Leiter von Relais 1 (Türöffner)

- R1: Kontakt NA, normalerweise offen oder NC normalerweise geschlossen (konfigurations-abhängig)

C2, R2: Relaisausgang 2 (spannungsfrei)

- C2: Gemeinsamer Leiter von Relais 2 (Türöffner)

- R2: Kontakt NA, normalerweise offen oder NC normalerweise geschlossen (konfigurations-abhängig)

A: Neben-, Not-, Kollektorausgang offen, Maximalstrom 125 mA

**MASTER-Kode
(1480)**

		Beispiel
+		
A5/A6 +	0: Taste deaktiviert 1: Taste aktiviert: Türe offen. (Relais 1) 2: Taste aktiviert: Aktivierung Nebeneinrichtung. (Relais 2) 3: Taste aktiviert: Gleichzeitige Aktivierung von Türe und Nebeneinrichtung	1480 A5 0 1480 A5 1 1480 A5 2 1480 A5 3
A7	Kode-Änderung durch Benutzer zulassen	1480 A7
A8	+ Konfiguration des Universal-Nebeneingangs (0,1, 2, 3, 4, 5 oder 6)	1480 A8 1
A9	+ Master-Kode (1480)	1480 A9 1480

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN
Stromversorgung: 12 VDC

Betriebstemperatur: -20 bis 55° C.

Kapazität: 100 Zutrittskodes / Nicht volatiler Speicher

Stromverbrauch:

* Im Bereitschaftsmodus: 40 mA

* Mit aktiviertem Türöffnungsrelais: 110 mA

Anschlüsse Türstation:

~ ~: Stromversorgung (12 VDC)

C1, R1: Relaisausgang 1 (spannungsfrei)

- C1: Gemeinsamer Leiter von Relais 1 (Türöffner)

- R1: Kontakt NA, normalerweise offen oder NC normalerweise geschlossen (konfigurations-abhängig)

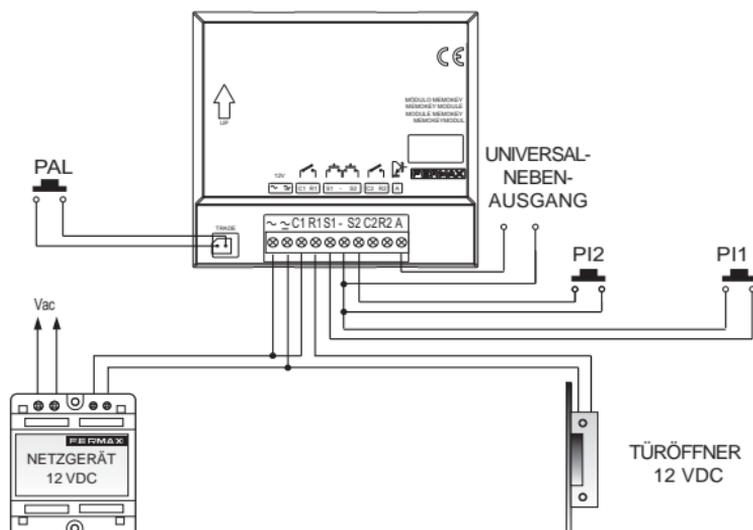
C2, R2: Relaisausgang 2 (spannungsfrei)

- C2: Gemeinsamer Leiter von Relais 2 (Türöffner)

- R2: Kontakt NA, normalerweise offen oder NC normalerweise geschlossen (konfigurations-abhängig)

A: Neben-, Not-, Kollektorausgang offen, Maximalstrom 125 mA

ESQUEMA DE CABLEADO



Anschlüsse von Memokey:

PI1 - Taste Ausgang (S1, -): Türöffnungstaste im Gebäudeinnern

PI2 - Taste Ausgang (S2, -): Aktivierungstaste der elektrischen Nebeneinrichtung.

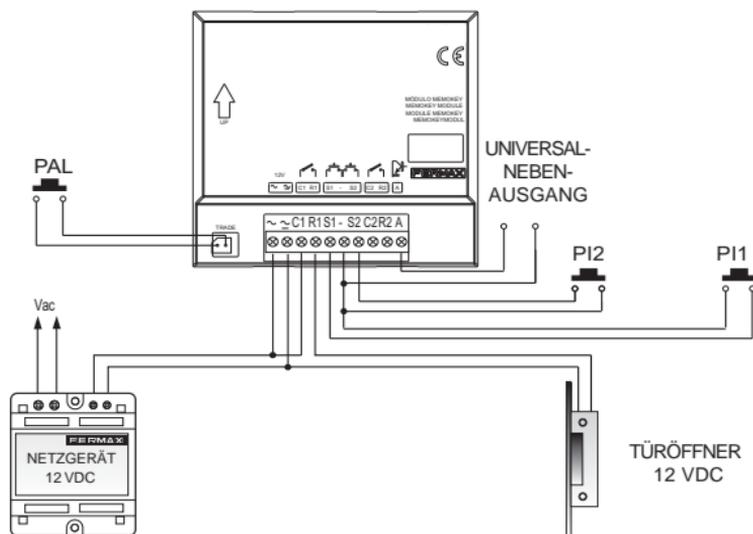
PAL - Freizutrittstaste (TRADE): Optionale Taste für den Freizutritt zum Gelände.

Hinweise:

Die Funktionsparameter der Tasten für den Freizutritt, Nebeneingang (Universal) und Türöffner sind konfigurierbar.

Benutzen Sie einen Türöffner, der sich für die verwendete Spannung eignet (Gleich- oder Wechselstrom).

ESQUEMA DE CABLEADO



Anschlüsse von Memokey:

PI1 - Taste Ausgang (S1, -): Türöffnungstaste im Gebäudeinnern

PI2 - Taste Ausgang (S2, -): Aktivierungstaste der elektrischen Nebeneinrichtung.

PAL - Freizutrittstaste (TRADE): Optionale Taste für den Freizutritt zum Gelände.

Hinweise:

Die Funktionsparameter der Tasten für den Freizutritt, Nebeneingang (Universal) und Türöffner sind konfigurierbar.

Benutzen Sie einen Türöffner, der sich für die verwendete Spannung eignet (Gleich- oder Wechselstrom).

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einleitung

Diese Anlage verfügt über eine **Tastatur**, die es Ihnen erlaubt, die Türe zu öffnen oder eine Nebeneinrichtung zu aktivieren, indem Sie Ihren persönlichen Kode eingeben.

Es können bis zu 100 unterschiedliche **PIN-Kodes** programmiert werden.

Grundsätzlich wird jedem Systembenutzer ein Kode zugeordnet, dazu zählen nicht nur **Benutzer**, die das Gebäude für gewöhnlich betreten, sondern auch Benutzer, die das Gebäude nur zu einem bestimmten Zweck betreten (zum Beispiel Büroangestellte).

Da es sich um persönliche Codes handelt, sind Sie in der Lage, zu jedem beliebigen Zeitpunkt einen bestimmten Benutzerkode zu deaktivieren, indem Sie einfach den Kode im System löschen.

Die Verwaltung dieser persönlichen Codes (Anmeldung, Löschung usw.) erfolgt durch den **Systemverwalter**.

HINWEISE:

- ✓ DER SYSTEMVERWALTER kann jedem autorisierten Benutzer einen PIN-Kode zur Türöffnung und/oder Aktivierung einer elektrischen Nebeneinrichtung zuweisen.
- ✓ Die Benutzer können Ihren persönlichen Kode ändern, wenn diese Option vom SYSTEMVERWALTER aktiviert wird.
- ✓ Das System verfügt über eine Antisabotage-Schutzvorrichtung; das heißt nach 5-maliger fehlerhafter Kodeeingabe, bleibt das System 30 Sekunden lang blockiert und gibt während dieser Zeit Warnsignale zur Abschreckung aus.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einleitung

Diese Anlage verfügt über eine **Tastatur**, die es Ihnen erlaubt, die Türe zu öffnen oder eine Nebeneinrichtung zu aktivieren, indem Sie Ihren persönlichen Kode eingeben.

Es können bis zu 100 unterschiedliche **PIN-Kodes** programmiert werden.

Grundsätzlich wird jedem Systembenutzer ein Kode zugeordnet, dazu zählen nicht nur **Benutzer**, die das Gebäude für gewöhnlich betreten, sondern auch Benutzer, die das Gebäude nur zu einem bestimmten Zweck betreten (zum Beispiel Büroangestellte).

Da es sich um persönliche Codes handelt, sind Sie in der Lage, zu jedem beliebigen Zeitpunkt einen bestimmten Benutzerkode zu deaktivieren, indem Sie einfach den Kode im System löschen.

Die Verwaltung dieser persönlichen Codes (Anmeldung, Löschung usw.) erfolgt durch den **Systemverwalter**.

HINWEISE:

- ✓ DER SYSTEMVERWALTER kann jedem autorisierten Benutzer einen PIN-Kode zur Türöffnung und/oder Aktivierung einer elektrischen Nebeneinrichtung zuweisen.
- ✓ Die Benutzer können Ihren persönlichen Kode ändern, wenn diese Option vom SYSTEMVERWALTER aktiviert wird.
- ✓ Das System verfügt über eine Antisabotage-Schutzvorrichtung; das heißt nach 5-maliger fehlerhafter Kodeeingabe, bleibt das System 30 Sekunden lang blockiert und gibt während dieser Zeit Warnsignale zur Abschreckung aus.

Funktionsweise der Tastatur

- Kode: **Kode, der über die Tastatur eingegeben werden muss, um die Türöffnung zu aktivieren.**
- Notfälle: **Türöffnung und Auslösung eines Alarmsignals (falls diese Option konfiguriert ist).**
- Freigabe / Ausschließung des Freizutritts: **Nach Eingabe dieses Kodes bleibt die Tür geöffnet, bis der Freizutrittkode erneut eingegeben wird.**
- Kodeänderung: **Die Benutzer können Ihren persönlichen Code ändern, wenn diese Option vom SYSTEMVERWALTER aktiviert wird.**

FERMAX

Benutzer: _____

Kode: _____

Notfälle (*):  'A' + KODE

Freizutritt (*):  _____

Kode ändern (*):  'AB' + zu ändernder Kode + NEU

(*) Diese Option muss aktiviert sein. Setzen Sie sich in Verbindung mit Ihrem Systemverwalter.

Trennen Sie diesen Teil von der Anleitung ab und fertigen Sie davon Kopien für alle Benutzer an.

Pag 19

Funktionsweise der Tastatur

- Kode: **Kode, der über die Tastatur eingegeben werden muss, um die Türöffnung zu aktivieren.**
- Notfälle: **Türöffnung und Auslösung eines Alarmsignals (falls diese Option konfiguriert ist).**
- Freigabe / Ausschließung des Freizutritts: **Nach Eingabe dieses Kodes bleibt die Tür geöffnet, bis der Freizutrittkode erneut eingegeben wird.**
- Kodeänderung: **Die Benutzer können Ihren persönlichen Code ändern, wenn diese Option vom SYSTEMVERWALTER aktiviert wird.**

FERMAX

Kode: _____

Notfälle (*):  'A' + KODE

Freizutritt (*):  _____

Kode ändern (*):  'AB' + zu ändernder Kode + NEU

(*) Diese Option muss aktiviert sein. Setzen Sie sich in Verbindung mit Ihrem Systemverwalter.

Trennen Sie diesen Teil von der Anleitung ab und fertigen Sie davon Kopien für alle Benutzer an.

Pag 19

FERMAX

FERMAX